

Reinhold, H. A., *Bringing the Mass to the People*. Baltimore, Helicon Press, 1960. 8^o, 140 S. – Ln. \$ 2,95.

Die Studie von Pastor Reinhold ging uns leider erst zu, als das 2. Vatikanische Konzil bereits über das Liturgieschema beriet. Bei Erscheinen dieser Rezension wird das Konzil die Entscheidung über die Messe der Zukunft schon gefällt haben.

Trotzdem lohnt es sich, das Werk des amerikanischen Pfarrers ins Blickfeld zu rücken, denn das Konzil kann nur die Grundlinien festlegen und die Durchführung im einzelnen den örtlichen Bischofskonferenzen überlassen. Diese lokalen Gremien können von Reinholds, aus der Praxis erwachsenen Studie viele Anregungen erhalten. Ein weiterer Grund, der die Anzeige des Werkes auch nach den Konzilsbeschlüssen rechtfertigt, ist die Tatsache, daß es einen guten Einblick in den Stand der meßliturgischen Erneuerung in den Vereinigten Staaten gewährt und die in den Traditionsländern des Katholizismus weit verbreitete Ansicht von der liturgischen Rückständigkeit des amerikanischen Katholizismus widerlegt.

Der mit der liturgiewissenschaftlichen und pastoralliturgischen Literatur bestens vertraute Verfasser macht aus seiner Seelsorgserfahrung heraus Vorschläge für eine Reform des Meßritus. Sie betreffen den Eingangsritus, den Wortgottesdienst, die sog. Opferung, den Kanon und den Kommunionritus. Das Ergebnis ist der konkrete Vorschlag einer Mustermesse (sample Mass), den ich auch bezüglich der Verwendung der Volkssprache für beachtenswert halte. Wenn Reinhold in theologische Kontroversen eingreift, etwa bei der Frage der Elevationen, wird man Vorbehalte anmelden können.

München

Walter D ü r i g